

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 20.

Montag den 25. Januar.

1869.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 13. Januar 1869.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath vollständig.

18. Das Gesuch der Freifrau Antonie von Malapert-Neufville von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Parcellirung ihres zwischen der Emser- und Platterstraße belegenen Grundbesitzes zu Bauplätzen, wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

19. Zu dem Gesuche des Badwirths Theodor Schäfer dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seiner am Kranzplaz No. 12 belegenen Hofraithe „zum schwarzen Bock“ soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

20. Zu dem Gesuche des Lehrers und Malers August de Laspée dahier für sich und seine Geschwister um Ertheilung der Erlaubniß zur Ausführung von Neubauten in ihrer in der Friedrichstraße No. 5 belegenen Hofraithe soll mit Rücksicht darauf, daß die Verhandlungen über die Eintheilung und Bebauung des Terrains von der evangelischen Kirche bis zu dem Besitze hame der Wittstiller und einschließlic der vormals Dern'schen Besizung dormalen noch nicht geschlossen sind und endgültige Entscheidung noch nicht getroffen ist, Abweisung beantragt werden.

Zu den Gesuchen:

21. Des Rentners Joseph Rundermann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes bei seinem auf der „Schönen Aussicht“ belegenen Landhause,

22. der Gebrüder W. und E. Wolff von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in ihrer am Ecke der Rheinstraße und des Louisenplatzes belegenen Hofraithe,

23. des Dr. jur. Julius Grimm dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Seitengebäudes in seiner in der Mainzerstraße No. 13 belegenen Hofraithe,

24. des Kohlenhändlers Franz Braun dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines provisorischen Schuppens auf dem Terrain neben dem Staatsbahnhofe, und

25. der Badewirthin Gustav Ad. Wwe. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines weiteren Bodens in ihrem am Kochbrunnenplaz No. 1 belegenen Badhause zum „weißen Schwan“ soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

26. Zu dem Gesuche des Kaufmanns Philipp Ott von hier um Ertheilung

der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem in der Kerosstraße No. 5 belegenen Wohnhause, sowie zur Erhöhung dieses Hauses um ein Stockwerk soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben, aber auch dagegen nichts einzuwenden sei, wenn dem Gesuchsteller die von a bis b und von c bis d vorgeschriebene Brandmauern erlassen würden, falls der Eigenthümer des Nachbarhauses damit einverstanden sein sollte.

27. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem Gesuche des Gärtners Friedrich Börner dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Remisenbaues auf seinem Grundstücke an der Viebricher Chaussee oberhalb des Rondels und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, auf Abweisung dieses Gesuches anzutragen, da bei der in der jüngsten Zeit sehr rege gewordenen Baulust sich das Bedürfniß herausgestellt hat, die geschlossenen Bauquartiere an der Viebricher Chaussee bis zu dem nächsten Feldwege jenseits des Rondels auszudehnen, ein Bebauungsplan über dieses Terrain bis jetzt aber noch nicht vorliegt.

28. Weiter erstattet die Baucommission Bericht zu dem Gesuche der Gebrüder Friedrich und Reinhard Bender von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in ihrer in der Kirchgasse No. 30 belegenen Hofraithe und wird auf den Antrag der Commission beschlossen, zu berichten, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei, daß aber, falls in dem Scheuerbau die eingezeichnete Waschlüche eingerichtet werden sollte, für diesen Bau die Errichtung der gesetzlich nöthigen Brandmauern beantragt werden müsse.

32. Das Gesuch des Kaufmanns Heinrich Häbler von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dreistöckigen Hinterhauses in seiner in der Ranggasse No. 53 belegenen Hofraithe soll zur Vervollständigung des Situationsplanes bezüglich der unter der Baustelle belegenen warmen Quellen und zur Vernehmung der Eigenthümer dieser Quellen über das projectirte Bauwesen Königlich Polizei-Direction zurückgegeben werden.

33. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Peter Petschert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines dritten Stockwerkes auf sein in der Faulbrunnenstraße No. 10 belegenes Wohnhaus soll berichtet werden, daß unter den von Königlich Hochbauinspection vorgeschlagenen Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

36. Die am 13. I. Mts. abgehaltene Versteigerung von alten Zeitungen, Tagblättern etc. wird auf den Erlös von 8 Thlr. 4 Sgr. 3 Pf. genehmigt.

37. Der unterm 13. I. Mts. mit dem Telegraphenboten Heinrich Dienstbach dahier abgeschlossene Miethvertrag über Localitäten im alten Rathhause wird genehmigt.

41. Die am 11. I. Mts. in den städtischen Walddistricten Risselborn I. Theil a und b und II. Theil a und b abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 526 Thalern 6 Sgr. genehmigt.

42. Auf Vorlage der Nummerliste über das in dem städtischen Walddistricte Himmelöhr c pro Forstjahr 18⁶⁸/99 erfallene Gehölz wird beschlossen, dieses sämtliche Gehölz zu versteigern.

43. Die am 11. I. Mts. stattgehabte Vergebung der Beifuhr von 10 Substruthen Decksteinen aus dem Steinbruche „Speierslach“ wird den Steigerern genehmigt.

44. Die am 8. I. Mts. abgehaltene Versteigerung verschiedenen alten Gehölzes etc. wird auf den Erlös von 23 Thlr. 2 Sgr. genehmigt.

45. Die am 11. I. Mts. stattgehabte Vergebung des Zerkleinerns von

11 1/2 Klafter buchen Brandholzes zur Heizung der Bürgermeistereilocalle pro Winter 18^{68/69} wird dem Letztbietenden genehmigt.

46. Der unterm 8. I. M. mit dem Seifensieder Conrad Birt von hier abgeschlossene Vertrag, die pachtweise Ueberlassung des Wasserablaufs von dem städtischen Reservoir zwischen der Steingasse, der Lehrstraße und dem Hirschgraben an denselben bis zur Vollendung der neuen Wasserleitung betr., wird genehmigt.

47. Die Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 8. I. M. ad Num. II. 12,033, betreffend das Gesuch des Rectors der städtischen höheren Töchterschule zu Wiesbaden, des Dr. Wilhelm Friede, um Pensionirung, wonach die Pensionirung des Gesuchstellers bis zum 1. April l. Js. erfolgen und der Gemeindebehörde schon jetzt eine Mitwirkung bei der Wiederbesetzung der vacant werdenden Stelle eingeräumt werden soll, in der Weise, daß sie unter voller Rücksichtnahme auf den um die Töchterschule verdienten bisherigen Rector sich nach geeigneten Persönlichkeiten für die Wiederbesetzung rechtzeitig umsehe, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird beschlossen, die fragliche Stelle zur Wiederbesetzung auszuscheiden.

48. Die Verfügung Königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, vom 31. v. M. ad Num. II. 11,927, worin mitgetheilt wird, daß der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts u. c. Angelegenheiten auf den Antrag Königl. Regierung dahier genehmigt habe, daß mit dem 1. Januar 1869 der Königl. Schulinspector von der Aufsicht über die Elementar- und Mittelschulen der Stadt Wiesbaden entbunden werde und daß sämtliche Elementar- und Mittelschulen der Stadt Wiesbaden incl. der höheren Bürger- und Töchterschule von da ab unter die Aufsicht eines vom Magistrat zu erwählenden städtischen Schulinspectors gestellt würden, welcher Mitglied einer zu bildenden städtischen Schuldeputation sein werde und dessen Wahl der Bestätigung der Königlichen Regierung unterliege; daß ferner der Herr Minister die Königliche Regierung ermächtigt habe, vom 1. Januar 1869 ab auf das ihr bis jetzt zustehende Besetzungsrecht der in Rede stehenden Schulen mit der Maßgabe zu verzichten, daß Königliche Regierung sich die Ernennung eines Lehrers für jede zur Besetzung kommende Schulstelle aus drei von dem Magistrat in Vorschlag zu bringenden Candidaten vorbehält und falls der Magistrat für eine zu besetzende Schulstelle zweimal Vorschläge gemacht haben sollte, von denen sich keiner zur Bestätigung eignete, in diesem Falle die betreffende Stelle selbstständig besetzt u. c. und schließlich der Auftrag erteilt wird, binnen 3 Wochen Vorschläge über die Bildung, die Befugnisse und den Geschäftsgang einer städtischen Schuldeputation zu machen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung und wird hierauf beschlossen, diese Verfügung, sowie den von Herrn Dr. Schirm ausgearbeiteten „Entwurf einer Schulorganisation für die Stadt Wiesbaden“ der Schulcommission, verstärkt durch die Herren Vigellus und G. D. Schmidt, zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

49. Die Schulcommission erstattet Bericht zu den in der Sitzung des Gemeinderathes vom 9. d. M. gestellten Anträgen des Herrn Medel, die höhere Töchterschule betr., und trägt auf Uebergang zur einfachen Tagesordnung an, indem sie es nicht für rathsam halte, auf Ausnahmebestimmungen wegen der Zulassung zur Selecta einzugehen und indem alles Uebrige in dem Gemeinderathsbeschuß vom 2. December v. J. schon enthalten und namentlich die endgültige Genehmigung Seitens des Gemeinderathes darin vorgesehen sei. Dieser Antrag wird genehmigt.

50. Nach Kenntnißnahme der eingelaufenen Bewerbungen um die vacante Reihhausmaklerstelle und des dazu erstatteten Gutachtens der Reihhauscommission

vom 13. I. M. wird Herrnschneider Heinrich Reiningger von hier als Leihhansmakler gewählt.

54. Das Gesuch des Tagelöhners Karl Johann Konrad Schmidt von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

57. Auf den Antrag des Herrn Medel wird beschlossen, die in Betreff des Marcisenbahnprojectes gewählte Commission des Gemeinderathes, welche durch den Austritt der Herren Scholz und R. Schmitt nicht mehr vollzählig ist, durch Neuwahl zweier Mitglieder zu ergänzen.

Es werden gewählt: die Herren Bigelius und Medel.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

Für diesen Auszug:

Joost, Bürgermeistereigehülfe.

Bekanntmachung.

Nachdem die Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen für den Stadtkreis Wiesbaden und für den Mainkreis dem Kataster-Kontroleur Gast hieselbst übertragen worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der genannte Beamte, an den Tagen

Montags und Dienstags jeder Woche von Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr

in seinem im Königlichen Regierungsgebäude (Bahnhofstraße Nr. 13) hieselbst befindlichen Bureau persönlich anwesend sein wird, um die mündlichen auf die Fortschreibung der Gebäudesteuerrollen bezüglichen Anmeldungen der Gebäude-Eigenthümer entgegen zu nehmen.

Gleichzeitig wird mit Bezugnahme auf §. 16 des Gesetzes vom 21. Mai 1861, betreffend die Einführung einer allgemeinen Gebäudesteuer, bemerkt, daß die Eigenthümer oder Nutznießer der Gebäude verpflichtet sind, die im §. 15 des genannten Gesetzes bezeichneten Veränderungen, welche dadurch entstehen, daß

1. in dem Eigenthumsverhältniß der Gebäude ein Wechsel eintritt;
2. bisher steuerpflichtige Gebäude in die Klasse der steuerfreien (§. 3 des Gesetzes loc. c.) oder bisher steuerfreie Gebäude in die Klasse der steuerpflichtigen übergehen;
3. Gebäude durch Veränderung ihrer Bestimmung aus der §. 5 Nr. 2 bezeichneten Klasse in die §. 5 Nr. 1 bezeichnete Gebäudelasse übergehen und umgekehrt;
4. Gebäude neu entstehen oder gänzlich eingehen;
5. besteuerte Gebäude durch Veränderung in ihrer Substanz, namentlich durch das Aufsetzen oder Abnehmen eines Stockwerks, oder durch das Anbauen oder Abbrechen eines Gebäudetheils, durch Vergrößerung oder durch gänzliche oder theilweise Abtrennung der dazu gehörigen Hofräume und Gärten an Nutzungswerth gewinnen oder verlieren

dem mit der Fortführung der Gebäudesteuerrollen beauftragten Beamten schriftlich oder protocollarisch anzuzeigen und die zur Berichtigung der Rolle erforderlichen Nachrichten beizubringen.

Wiesbaden, den 20. Januar 1869.

Der Königliche Polizei-Director.
Seyfried.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concurrenz des Heinrich Scherf zu Sonnenberg gehörigen Aeder No. 1311 und 5070 des Stockbuchs, taxirt zu 390 fl., in dem Sitzungszimmer des Amtsgerichts zu Wiesbaden zum zweitenmale öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 31. December 1868.

Königl. Amtsgericht IV. 650

Bekanntmachung.

Montag den 8. Februar 1869 Nachmittags 3 Uhr werden die dem Carl von Schultes dahier gehörigen Immobilien, bestehend in: einem zweistöckigen Wohnhaus, zwei zweistöckigen Seitengebäuden, einer zweistöckigen Scheuer, belegen in der Röderstraße zwischen Franz Peter Preuß Rinder und Franz Ettingshaus, sowie einer 4^o 24' großen Gartenfläche vor dem Haus, zusammen zu 22000 fl. taxirt, im Rathhaus dahier zum dritten Male zwangsweise versteigert.

Bemerkt wird, daß bei dieser Versteigerung ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth jedem Gebote die Genehmigung ertheilt werden wird, insofern nicht die Bestimmungen des §. 59 pos. 3 der E. O. entgegenstehen.

Wiesbaden, den 24. December 1868. Königl. Amtsgericht V. 550

Bekanntmachung.

Am Dienstag den 26. Januar c., Vormittags 10 Uhr anfangend, sollen an Ort und Stelle aus den Districten Fasanerie 1. und 2. Theil der Königlichen Oberförsterei Platte, nachstehend benannte Holzquant, mit Creditbewilligung bis 1. September c., öffentlich versteigert werden:

6 Lärchen Stämme mit 75 Cubikfuß,

4¹/₄ Klafter gemischtes weiches Prügelholz,

18600 Stück gemischte weiche Reiserwellen.

Fasanerie, den 18. Januar 1869.

Der Königliche Oberförster.

490

v. Witzleben.

Bekanntmachung.

Die von Königlicher Regierung festgesetzten Klassensteuer-Rollen der Stadt Wiesbaden pro 1869 liegen von heute ab, während 14 Tagen — also bis incl. den 3. Februar — auf hiesiger Bürgermeisterei, Zimmer No. 17, zur Einsicht offen.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntniß bringe, mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, daß nach §. 14 des Gesetzes vom 1. Mai 1851

a) Reclamationen gegen die Klassensteuer-Veranlagung binnen einer Präklusio-Frist von 3 Monaten vom 1. Tage der Offenlage an gerechnet — mithin bis zum 21. April d. Js. — bei der Königlichen Polizei-Direktion hierselbst eingereicht werden müssen,

b) die Zahlung der veranlagten Steuer durch die Reclamation nicht aufgehalten werden darf, vielmehr mit Vorbehalt der späteren Erstattung des etwa zu viel Bezahlten zu den bestimmten Terminen erfolgen muß und

c) gegen die Entscheidung der Regierung dem Reclamanten der in einer Präklusio-Frist von 6 Wochen nach dem Empfange der ersten bei der Königlichen Polizei-Direktion einzugebende Recurs an das Königliche Finanz-Ministerium zu Berlin offen steht.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.

Der Bürgermeister.

P a n z.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wollen die Erben der verstorbenen Frau Botenmeister Stein Wwe. von hier die zu dem Nachlasse der letzteren gehörigen Haus- und Küchengeräthschaften, wobei Holz- und Polstermöbel aller Art ic., in dem Hause Oranienstraße No. 6, gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

1550

Conlin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr wird im Hause Kirch-
gasse 76 zu Mosbach sämmtliches zum Nachlasse des Landwirths Friedrich
Schneider 2r von da gehörige Vieh, als:

- 2 braune Wallachpferde,
- 6 Kühe, worunter 2 frischmelende und 3 trächtige,
- 1 einjähriges Kind und
- 2 fette Schweine

Öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiebrich, den 10. Januar 1869.

1080

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Groß.

Wittwoch den 27. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Norden-
stadter Gemeindewald, Distrikt Bauwald erster Theil, bei der Klingenmühle,
84 eichene Bau- und Werthholzstämme, 12 Klafter Scheitholz und dergleichen
Welsen versteigert.

Nordenstadt, den 21. Januar 1869.

1560

Der Bürgermeister.
Nicol.

Zufolge Auftrags Königl. Kreisgerichts-Cassen-Verwaltung werden Montag
den 25. Januar l. J.

ein Consolschränken, eine Uhr und eine Commode
in dem hiesigen Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

544

Der Gerichts-Executor.
Thoma.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts dahier sollen Montag den
25. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr folgende Mobilien, nämlich:

- 1) drei Betten, eine Commode, eine Wanduhr, ein Kanape, ein
Kleiderschrank, sechs Stühle, ein Glasschrank,
- 2) ein Bett, ein Küchenschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

552

Der Gerichts-Executor.
Belte.

N o t i z e n.

Heute Montag den 25. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Vieh, Frucht, Wirthschafts-, Haus- und Küchengeräthen
der Erben des Caspar Herrmann zu Naurod. (S. Tgbl. 17.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwalddistrikt Rothenkreuzlopf 2r Theil, Gemarkung
Georgenborn. (S. Tgbl. 18.)

Holzversteigerung im städtischen Walddistrikt Himmelöhr c. (S. Tgbl. 19.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Erben der Engelhard Müller Wittve, in dem Rath-
hause. (S. Tgbl. 19.)

Haus- und Ackerversteigerung der Wittve und Erben des verstorbenen Schlosser-
meisters Heinrich Jakob Tremus, in dem Rathhause, Zimmer No. 2.
(S. Tgbl. 19.)

Hausversteigerung der Erben der verstorbenen Peter Welcher Eheleute, in dem
Rathhause, Zimmer No. 2. (S. Tgbl. 19.)

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Haus- und Gartenversteigerung des Ferdinand Meher zu Mosbach, in dem
Rathhause daselbst. (S. Tgbl. 19.)

Bei der Auctioversteigerung des Herrn Friedrich Christian Thon, Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Rathhause, lassen die Erben der verstorbenen Dorothea Scheurer Wtm. nachverzeichnete Baumstücke zum Verkaufe ausbieten:

- 1) No. 103 der Zumessung: 57 Rth. 14 Sch. Acker im „Azelberg“ 3r Gew. zwischen H. C. Burt und J. Rappes, gibt 13 kr. Zehnt-Annuität;
- 2) No. 388 der Zumessung: 1 Morg. 86 Rth. 33 Sch. Acker im „Geisberg“ 1r Gew. zwischen B. Faust und Ph. Chr. D. Maurer, gibt 42 kr. 1 hll. Zehnt-Annuität.

Wiesbaden, den 19. Januar 1869.

1291

Bei Gelegenheit der Donnerstag den 28. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier stattfindenden Auctioversteigerung des Herrn Friedrich Christian Thon läßt Dachdeckermeister Carl Beckel von hier das nachbeschriebene Grundstück, als:

91 Rth. 24 Sch. Acker „Holzstraße“ zw. Friedrich Adolph Wintermeyer von Dogheim und Carl Blum (No. 258), gibt 52 kr. 3 hll. Zehnt-Annuität, zum Verkaufe mit ausbieten.

Wiesbaden, den 23. Januar 1869.

1578

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts., des Morgens um 10 Uhr anfangend, läßt der Unterzeichnete wegen Aufgabe der Oeconomie in seiner Behausung folgende Gegenstände, als: 1 Pferd, 1 fast noch neuen Wagen, 1 Karrn, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Chaise nebst Zubehör, 1 Kelter mit Mahltrog und Zubehör, eine Windmühle, 1 Wehlkasten, 1 Schrank, 1 Kiste, eine Parthie Pflastersteine, 2 Bienenstöcke, 3 Centner Bleirohr, 1 Waschbütte, mehrere Fässer, $\frac{1}{2}$ Kaster Brennholz, 80 Centner Dickwurz, vierhundert Ziegeln und eine Grube Dung öffentlich und meistbietend versteigern.

Erbenheim, den 22. Januar 1869.

1566

Conrad Stern.

Die Anhäufung fertiger Strick- und Näharbeiten in unserem Verkaufslocal nöthigt uns, wie in früheren Jahren wieder eine Verloosung solcher Artikel zu veranstalten, damit wir durch den Ertrag neue Mittel zur Beschäftigung unserer armen Arbeiterinnen erhalten. Wir erlauben uns durch die bisherigen erfreulichen Erfahrungen ermuthigt, das verehrliche Publikum um recht lebhaftesthe Theiligung an dieser Verloosung zu bitten und dasselbe hierdurch zu benachrichtigen, daß in unserem Laden, Langgasse No. 9, Loose zu dem gewöhnlichen Preise von 12 Kreuzer das Stück zu haben sind.

Wiesbaden, 12. Januar 1869.

391

Der Vorstand des Frauenvereins.

In der Nähe von Mainz, nahe an der Eisenbahnstation gelegen, ist ein 600 Kaster großer Gemüsegarten mit vielen edlen Obstbäumen, nebst einem kleinen Wohnhäuschen und mit Wasser gut versehen, wegen Ablebens des Eigenthümers, unter vortheilhaften Bedingungen, billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

1051

Biebrich.

Rheinstraße 339 sind 2 gute, zugtuchtige Arbeitspferde zu verkaufen. 686

Ein brauchbares Glashor wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 694

Für Metzger-Gehilfen!
 Circa 10,000 schöne Herzblasen
 werden zu kaufen gesucht. Lieferanten größerer Partien
 erhalten den höchsten Preis.

Friedr. Jäger's Conditorei,
 1395 Langgasse 8 a.

Meinen Flügel
 von sehr starkem, reinem Ton, beabsichtige ich zu verkaufen oder gegen ein
 gutes Tafel-Clavier umzutauschen.
 1451 **Fr. Wehnert** in Schierstein (Rheinlust).

Adelheidstraße 5 sind neue Möbel zu verkaufen: Tannene und eichene
 Brandlisten, nußbaumene und tannene Bettstellen, ovale Tische, Rohr- und
 Polsterstühle von Nußbaum, sowie eine Garnitur Mahagoni-Polstermöbel mit
 feiner Schnitzerei. 22026

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie
 (Wilhelmstraße 7, Parterre)
 ist jeden Sonntag und Mittwoch von
 11 bis 4 Uhr geöffnet.

Die Bibliothek und das Lesezimmer
 des Gewerbevereins
 (Kleine Schwalbacherstraße 2a)
 ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
 und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
 nahme der Sonntag- und Donnerstag-
 Nachmittage, geöffnet.

Platon's
 großes naturhistorisches und ethno-
 graphisches Museum.
 Morgens von 9 bis Abends 5 Uhr ge-
 öffnet, im Römersaal.

Heute Montag den 25. Januar.
 Vorlesung
 des Herrn Professor Dr. A. Volk
 Abends 6 Uhr: über „Stimmen der
 Völker“, im Saale des Casino,
 Friedrichstraße 16.

Erste große
musikalische Abend-Unterhaltung,
 veranstaltet von A. Sanftenbach und
 Berghof
 Abends 8 Uhr: im großen Saale des
 Herrn Berghof, Lannusstraße.

Local-Gewerbeverein.
 Abends 8 Uhr: Unterklasse: Rechnen;
 Oberklasse: Geometrie, Flächen- und
 Körperberechnung; Fortbildungsklasse:
 Geschäftliche Buchführung u.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 Uhr: Discussion.
Männergesangsverein.
 Abends 8 Uhr: Probe bei S. Schirmer.

Katholischer Kirchenchor.
 Abends 8 1/2 Uhr: Probe in der Schule
 auf dem Markte.
Gesangsverein „Liederkreis“.
 Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Gesang.

Frankfurt, 22. Januar.

Wechsel-Course.

Pistolen	9 fl. 48	— 49	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	54	— 56
20 Freis.-Stücke	9	26 1/2	— 27 1/2
Russ. Imperiales	9	49	— 51
Preuss. Friedr.-d'or	9	57	— 58
Dufaten	5	35	— 37
Engl. Sovereigns	11	52	— 56
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/4	— 45
Dollars in Gold	2	26	— 27

Geld-Course.

Amsterdam	99 1/2 B.
Berlin	104 1/2 105 B.
Edin	105 B.
Hamburg	87 1/2 G.
Leipzig	105 B.
London	112 1/2 119 B.
Paris	94 3/4 G.
Wien	97 1/4 1/2 B.
Disconto	3 1/2 1/2 G. (Mit 2 Vorklagen)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(1. Beilage zu No. 20)

25. Januar 1869.

Prospectus.

5% Anlehen der Stadt Wiesbaden

im Betrage von

300,000 Thalern der Thalerwährung des 30 Thaler-
fußes gleich fl. 525,000. — Südd. Währung des
fl. 52½ = Fußes.

Aufgenommen auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums Sr. Majestät
des Königs d. d. Berlin, 29. December 1868,

zur Bestreitung der Anlagelkosten der städtischen Haupt-
Wasserleitung,

durch Vermittelung

des Bankhauses M. A. von Rothschild & Söhne
in Frankfurt a./M.

Das Anlehens-Kapital der 300,000 Thaler ist in Partial-Obligationen von

1000 Stück zu 100 Thaler,

500 " " 200 "

250 " " 400 "

eingetheilt. Dieselben sind mit halbjährigen am 1. October und 1. April eines
jeden Jahres fälligen Zinsabschnitten und mit Talons versehen.

Die Rückzahlung al pari erfolgt nach einer Unableglichkeit von
zehn Jahren innerhalb 25 Jahren vom 1. April 1879 ab mittelst Ver-
loosungen, deren Ergebniß in öffentlichen Blättern von Wiesbaden, wenig-
stens in drei Frankfurter Zeitungen, in den Amtsblättern der Königlichen
Regierung zu Wiesbaden und der Stadt Frankfurt a. M., sowie in dem
Preussischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht wird.

Anticipirte und verstärkte Rückzahlungen sind, innerhalb der Tilgungs-
Periode, der Stadt vorbehalten, nachdem eine vierteljährige öffentliche Kün-
digung vorhergegangen ist.

Die Zinsabschnitte und einzulösenden Partial-Obligationen sind zahlbar
gestellt bei:

dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne
in Frankfurt a. M.

und nach Wahl des Inhabers auch bei der Stadtcasse in Wiesbaden.

Für die der Stadt obliegenden Zahlungen an Capital und Zins haftet
sie mit ihrem ganzen beweglichen Vermögen und ihren sämtlichen Einkünften.

Zunächst hat sie dieserhalb die Einnahme aus der dormalen bestehenden städtischen Accise angewiesen.

Bis zum Erscheinen der Obligationen wird das

Bankhaus M. A. von Rothschild & Söhne

Interimsscheine ertheilen, welche die Inhaber nach Erscheinen der Obligationen gegen diese umzutauschen haben.

Die laufenden Zinsen zu 5% p. a. werden den Unterzeichnern vom Tage der Einzahlung bis 1. April 1869 baar vergütet und sind die Unterzeichner verpflichtet, die von ihnen subscribirten Obligations-Beträge spätestens am 1. April 1869 bei der betreffenden Zeichnungsstelle zu beziehen.

Die Unterzeichnung findet und zwar zu dem Preise von 99 $\frac{1}{2}$ % statt am:

Dienstag den 26. Januar 1869

Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Frankfurt a/M.

bei dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Wiesbaden auf dem Rathhause und bei dem Bankhause Marcus

Berlé und wird an jedem dieser Plätze geschlossen, sobald die für ihn bestimmte Zeichnungssumme erschöpft ist.

Frankfurt a/M., Januar 1869

Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein.

Wir zeigen hiermit an, daß wir unsere Geschäftsthätigkeit, welche zur Zeit vorzugsweise das Hypotheken-Versicherungs-Geschäft und das Hypotheken-Credit-Geschäft umfaßt, auf das Gebiet des vormaligen Herzogthums Nassau ausgedehnt und den Herrn Banquier A. Münzel zu Wiesbaden zu unserem General-Bevollmächtigten für Nassau ernannt haben.

Derselbe wird unter Mitwirkung eines Actionär-Ausschusses in Wiesbaden alle aus Nassau eingehenden Anträge der Beschlußfassung zuführen und demnächst für unsere Rechnung sowohl Auszahlungen bewirken, als auch Einzahlungen annehmen.

Frankfurt a. M., den 20. Januar 1869.

Die Direction.

Mit Beziehung auf vorstehende Anzeige erkläre ich mich bereit, über die Wirksamkeit des Frankfurter Hypotheken-Credit-Vereins jede gewünscht werdende Auskunft zu ertheilen, sowie Anträge auf Hypotheken-Versicherung und auf Hypotheken-Darlehen entgegenzunehmen.

Wiesbaden, den 21. Januar 1869.

A. Münzel. 1579

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. d. Mts. Morgens 9 Uhr sollen Kirchgasse No. 14 zehn frische Häute an den Meistbietenden gegen Baarzahlung durch hiesige Bürgermeisterei versteigert werden.

1661

Englischen Unterricht. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 131
German Lessons.

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt
446 Georg Linck, Franzplatz 12.

Es wird ein gebrauchter lederner Koffer zu kaufen gesucht Nerostraße 27. 1439

Für Gärtner.

Den Anfragen entgegen zu kommen diene zur Nachricht, daß die so sehr praktisch bewiesenen **Räuchermaschinen** zum Vertilgen der Blattläuse wieder vorräthig sind bei **Spengler Stemmler**, Saalgasse No. 24. 1556

1842r Schloß Derneburger Kornbranntwein (Hannover),
ächten Nordhäuser, Berliner und Stadthäger Doppel-
Getreide-Kümmel und Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-
Bitter bei
H. Schünemann,
 1547 **Neugasse 9.**

Ia. Colonial-Melis, im Brod per Pfund 17 fr.,
feinste Colonial-Raffinade per Pfund 18 fr.
 empfiehlt **Ph. Nagel**, Friedrichstraße 28. 1473

Apfelkraut per Pfund 6 fr.,
Zuckerrübenkraut per Pfund 7 fr.,
holl. Tafelgelée per Pfund 14 fr.
 empfiehlt **J. C. Keiper**, Michelsberg 6. 1577

Meine reinschmeckende **Café's**, sowie prima und secunde **Melis** empfehle ich wie meine übrigen Specereimaaren zu den Tagespreisen.
Johann Wolff, Marktstraße No. 11. 158

Joseph Löffler, Bettfederreiniger, wohnt Platterstraße No. 2. (Wien bittet auf diese Firma zu achten.) 1596

Unter dem Heutigen habe ich mich als Vohndiener etablirt und übernehme alle **Aufträge** im Serviren, sowie Commissionen für hier und auswärts. Bestellungen werden angenommen bei **Franz Röhr**, Kirchgasse, und kleine Burgstraße 2.
Christian Franz. 982

Ein **Landhaus** mit Garten, in angenehmer Lage, ist zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 1066

Zu verkaufen ein **Bohnhaus** in dem neuerbauten Stadttheile südlich der Rheinstraße. Dasselbe enthält Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, Waterclosets, Parquetböden, Veranda &c. Näheres Exped. 1568

Gute **Gartenerde** kann gratis abgeholt werden Ecke der Rhein- und Dranienstraße. 23581

Webergasse 46 sind zwei einthürige **Kleiderschränke** zu verkaufen. 1587

Ein alter, noch brauchbarer **Blasbalg** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Kupferschmied **Fliegen**, Webergasse. 1580

15 Ries schönes **Maculaturpapier** wird billig abgegeben Langgasse 20 im Hinterhaus. 1554

Oberwebergasse 51 im Hinterbau billig zu verkaufen: Zwei-, drei- und vierschubladige, neue, nußbaumene Commoden, neue, sehr gute Oberbetten mit zwei Kissen zu 16 und 18 fl., Tische, Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Waschkommoden, Mahagony-Nächtische, Nachtlische, elegante Damen-Reisekoffer, Kanape, große Bügeltische, Kinderbettstellen, nußbaumene und tannene Bettstellen, runde und ovale Tische, Padenstühle ohne Lehnen &c. Dasselbst werden auch alle Arten Möbel, Kleidung und Bettwerk angekauft, sowie unter Verschwiegenheit Pfänder angenommen und ausgelöst.
Frau Prinz. 1590

Halbofficielle, aber sehr vertrauliche Mittheilung!

Um einem längstgefühlten Bedürfnisse abzuhelpen und in der sicheren Ueberzeugung, daß dies der **einzige** und **reellste** Weg ist, die **orientalische Frage** zum gewünschten Austrage zu bringen, hat seine Hoheit Prinz Carneval, der Weise, zu befehlen geruht, daß am

— Montag den 8. Februar 1869 —

als an dem dazu geeignetsten Tage, weil es zufällig der **Fastnachts-Montag** ist,

in den großen Räumen des Curhauses
eine

närrische Conferenz

zusammentritt. Damit Jedermann sich überzeugen könne, wie Selten der Vertreter der verschiedenen Narrenstaaten die schwebenden politischen Fragen **angesehen** werden, soll diese Conferenz **nicht hinter Schloss und Riegel**, sondern **öffentlich** stattfinden. Die Betheiligung einiger auswärtigen rednerischen **Grossmächte** ist bereits zugesagt. Auch **Griechenland** ist nicht ausgeschlossen, selbst für den Fall, daß seine Vertreter noch **ohne Instructionen** sein sollten. **Wir sind nicht so!** — Es kostet nur eine kleine **D'Bankgabe**. Da ein **Wohlthätigkeitszweck** der Hebel für diese närrische Bewegung ist, so dürfen wir wohl annehmen, daß männiglich dem von uns zu **unterstützenden kranken Mann** helfend unter die Arme greifen wird. Deswegen bleibt die **Sonne** doch noch **nicht still** stehen. — **Bauzerschiffe** sind nur für die Bewohner der Laimkaut, der Wellritzstraße und der Stiftstraße nöthig — zum Heimweg stehen für die Bewohner der neuesten Straßen und Bauquartiere die **Rettungsboote** der deutschen Gesellschaft für **Schiffbrüchige** bereit.

1604

J. A. des Prinzen Carneval.

Vorläufige Anzeige. 1551

Der **katholische Kirchenchor** gibt den Fastnacht-Sonntag im Römersaale eine **Abendunterhaltung mit Ball**. Dieses diene Freunden und Gönnern hiermit zur einstweiligen Notiz; das Nähere später. **Der Vorstand.**

Haus zu verkaufen

oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition.

1603

Zwei einthürige **Kleiderschränke** billig zu verkaufen Nerostraße 27. 601

Aus dem Nachlasse des Herrn Friedr. Aug. Schmidt wurden dem Rettungshause 20 fl. als Geschenk übergeben, wofür den herzlichsten Dank sagt
359 Der Hausvater: J. D. Pfeiffer.

Vergissmeinnicht.

Montag den 1. Februar große carnevalistische Abendunterhaltung des „Liederkranz“.

Remember

that the great carnal-concert of the „Liederkranz“ will be given on Monday the first of February 1869.

Schirmer's Saalbau,

Bahnhofstrasse.

557

Souvenez vous en!
que le grand concert comique du „Liederkranz“ aura lieu lundi le premier Février 1869.

dat de groote kluuchige uitvoering der Liedertafel: „Liederkranz“ op maandag den 1. February 1869 plaats vindt.

Men gelieve niet te vergeeten

N. D. Schneiderverein.

Dienstag den 26. Januar Abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung im Johannisberg.

Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen.
1595

Der Bevollmächtigte.

Revisions-Bureau.

In Folge der täglich sich mehrenden Beschwerden über das Gerichtskostenwesen und vieler Fälle von Zuvielzahlungen bin ich von verschiedenen Seiten aufgefordert ein Bureau für Revision von Anforderungen und Zahlungen von Gerichtskosten etc. und Reclamationen gegen Unrichtigkeiten zu errichten.

Indem ich dieser Aufforderung entspreche, glaube ich einem Bedürfnisse zu begegnen und bemerke, daß mein Bureau für obige Zwecke nur Vormittags von 10—12 Uhr geöffnet ist.

1584

J. M. Kremer, Rechtsconsulent,
Friedrichstraße No. 6.

Reines Schweineeschmalz per Pfund 27 kr. empfiehlt

August Koch, Metzgergasse 3. 521

J. Sachs, H. Schwalbacherstraße 5, 1 Stiege hoch,
empfiehlt gutes Mittagessen zu 14 kr., Abendessen nach der Karte.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 529

Wir empfehlen unsere

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache,
das Beste der belletristischen Literatur enthaltend, und fortwährend
die besseren neuen Erscheinungen aufnehmend.

Ein zehnter Nachtrag zum deutschen Catalog ist soeben erschienen.

Wilhelm Roth's

Kunst- und Buchhandlung,

283

untere Webergasse, im Badhaus zum „Stern“.

Ausverkauf.

Um in der Kürze gänzlich zu räumen, empfehle ich
noch einen großen Vorrath der besten Sorten **Strick-**
wolle, farbige **Nähseide**, **Piken**, **Knöpfe** &c. &c. zu und
unter den Fabrikpreisen.

Auch ist meine **Radeneinrichtung**, sowie ein doppelter
eichener **Schreibpult** zu verkaufen.

Joh. Phil. Altstätter,

1586

Webergasse 14.

150 Stück feine, elegante **Cachemire-**
Kaputzen in allen Farben, gewöhnlicher Preis
4 fl., 6 fl. und 8 fl., verkaufe wegen vorgerückter
Jahreszeit à 1 fl. 30 kr. und 2 fl. per Stück.

J. B. Mayer,

1569

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38 am Franz.

Petroleum per Maas 30 kr.

empfiehlt

J. C. Reiper, Michelsberg 6. 1577

Eiserne Fenster, 22  **find billig abgegeben. Näh. Exped.** 1588

Ruhrkohlen 1. Qualität,

Brennholz, sowie das beliebte Rothholz, geschnitten und gehackt, empfiehlt

Herm. Schirmer,

1543

12 Bahnhofstraße 12.

Ruhrkohlen und Buchenholz

wird billig und gut geliefert, in großem und in kleinem Quantum bei

1057

P. Koch, Dohheimerstraße 10.

Ruhrkohlen

besten Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
H. Vogelsberger, vormalig Günther Klein,
Mühlgasse 4.

Auch sind daselbst Eichen, sowie Rothholz fortwährend zu haben. 741

Ruhrkohlen,

202

direct vom Schiff zu beziehen bei

J. K. Lembach, Biebrich.

Ofenputzer Gilbert

wohnt Hochstätte 16.

825

S. Pauly

empfiehlt sich im Putzen und Sehen von Ofen
und Herden und wohnt Marktstraße 12. 21643

Sargmagazin Nerostraße 34.

527

Eine spanische Wand zu verkaufen Oberwebergasse 54.

1432

Die prachtvollsten Damenhandchen zu verkaufen Oberwebergasse 51. 1590

Ein fast neues, großes Kupferschiff, in einen Herd passend, ein nußbaumener
Tisch, 50 Champagner-Flaschen sind zu verkaufen. Näh. Exped. 1546

Banggasse 4 im 3. Stock ist eine zwöschläfige Bettstelle zu verm. 1500

Ein schwerer und ein leichter Pelz mit Bibertragen und -Aufschlägen nebst
2 Nähmaschinen zu verkaufen Neugasse 2. 1583

Goldstickereien von Kass. Uniformen werden gekauft Neugasse 2. 1583

Zu verkaufen: ein noch durchaus guter, schwarzer Frack, besonders für
Kellner geeignet, Wellrichstraße 23, 1. Stock. 1468

Hochstätte 16 sind Kartoffeln per Etr. 1 fl. und Dickwurz zu verl. 1134

Schachtstraße 18 ist fortwährend Mittagessen zu 11 kr. und Abendessen
zu 7 kr. zu haben. 886

Eine Wirthschaft wird zu kaufen oder zu miethen gesucht. Näheres zu
erfragen in der Expedition d. Bl. 1426

Große und kleine 3- und 4-schublädige Kommoden, nußbaumene und
tannene Kleiderschränke, ovale und viereckige Tische von Nußbaum, Wasch-
kommoden, Spiegel u. s. w., sowie Betten und Matratzen sind billig zu ver-
kaufen Spiegelgasse 11. 1491

Für den erblindeten Maurerlehrling von Ungenannt 36 kr., von P. S. 35 kr., und für das hochbetagte Ehepaar in Frauenstein von Ungenannt 36 kr. empfangen zu haben, bescheinigt dankend
F. W. Käsebieber.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 22. Oct., dem Sanitätsrath Dr. med. Friedrich Schair eine L., N. Margarethe Wilhelmine Johanne Amalie. — Am 14. Decbr., dem Rathschreiber Friedrich Bieger dahier ein S., N. Friedrich Wilhelm. — Am 23. Dec., dem Schuhmacher Wilhelm Ries von Kirberg ein S., N. Adolf Karl. — Am 25. Dec., dem Ober-telegraphisten August Joseph Friedrich Mahlinger ein S., N. Ludwig Wilhelm Karl. — Am 26. Dec., dem h. B. u. Theater-Musiker Adam Joseph Fein ein S., N. Wilhelm August Jacob. — Am 28. Decbr., dem h. B. u. Gerber Joseph Gänzler eine L., N. Christine Philippine. — Am 29. Dec., dem Dienstmann Wilhelm Deuser von Panrod eine L., N. Anna Katharine Henriette. — Am 28. Dec., dem Schuhmacher Adam Joseph Michel von Niederwalluf eine L., N. Helene Elisabeth. — Am 3. Januar, dem Metzger Franz Ettingshausen von Idstein ein S., N. Heinrich Karl Franz. — Am 4. Jan., dem h. B. u. Schuhmacher Jacob Jacobs eine L., N. Henriette Katharine Jacobine Barbara Anna Johanne. — Am 5. Jan., dem h. B. u. Pflasterer Georg Mühlbach ein S., N. Moritz Georg. — Am 10. Januar, dem Johann Kopp eine L., N. Johannette Helene Margarethe. — Am 13. Januar, der led. Amalie Hofmann von hier eine L., N. Karoline Louise.

Proklamirt: Der Weißbinder Philipp Wilhelm Gudez von Bernbach, A. Idstein, und Elise Margarethe Keller von Merkenbach, A. Herborn. — Der Kaufmann Adolf Hettig von Ludwigsburg, und Karoline Thon von hier. — Der verw. Rutscher Heinrich Müller von Eggenroth, und Sophie Eisenbeis von Diebrich. — Der Gärtner Alexander Nicolai von hier, und Louise Kompse von Idstein. — Der Zimmermann Karl Klamp von Lausensleben, und Marie Anna Ditter von Hofbieber, Kr. Fulda. — Wilhelm Heil von Laubuschbach, und Philippine Elisabeth Stoll von da. — Der Tagelöhner Johann Felde von Heimbach, A. L. Schwalbach, und Anna Marie Gotthardt von Dorchheim. — Der Maurer Heinrich Zimmermann von Eisenbach, und Katharine Eleonore Damm von Reudorf. — Der h. B. u. Fabrikant Bernhard Löwenherz, wohnhaft zu Diebrich, und Adolfsine Willstätter von Karlsruhe.

Getraut: Am 19. Januar, der Hautboist im Hess. Jks.-Reg. Nr. 80 Konrad Schneider dahier und Lina Geier von hier. — Am 18. Jan., der verw. pens. Polizei-Sergeant Johann Georg Adermann und Ida Karoline Emilie Hirsching von Rudolstadt. — Am 17. Januar, der Feldmesser Bruno Wignala von Bruch und Alwine Marie Auguste Fenzlau von Breslau. — Am 17. Jan., der Handelsmann Johann Vincenz Möller von Werberg und Magdalene Funt von Frauenstein. — Am 17. Jan., der Buchhalter Peter Faber von Kessing und Elisabeth Emmelhainz von Erbach, A. Eltville. — Am 17. Jan., der Metzger Franz Ettingshausen von Idstein und Christiane Crecelius von Rauheim. — Am 18. Januar, Jacob Bernstein von Ems und Fanny Kaufmann von Ladenburg.

Gestorben: Am 10. Januar, der Winger Christian Meth von Eltville, alt 70 J. 5 M. 19 T. — Am 15. Jan., die Ehefrau des Schuhmachers Ludwig Schramm von Daissbach, A. Wehen, Elisabeth, geb. Heer, alt 20 J. 10 M. 4 T. — Am 15. Januar, die Ehefrau des Bäckers Peter Kraus von Weiskirchen, Therese, geb. Follenius, alt 57 J. 10 M. 5 T. — Am 15. Jan., Philipp, ehl. S. des Längergehilfen Adam Brem von Erbach, A. Idstein, alt 3 J. 10 M. 8 T. — Am 16. Jan., Theodore Elisabeth Karoline, ehl. L. des h. B. u. Schmiedemeisters Heinrich Werte, alt 8 M. 5 T. — Am 17. Jan., Sophie Mathilde, ehl. L. des h. B. u. Schuhmachers Leonhard Kießewetter, alt 4 M. 15 T. — Am 17. Jan., Heinrich, ehl. S. des Bäckers Johann Jacob Herborn, von Langschied, A. L. Schwalbach, alt 1 J. 3 M. 2 T. — Am 18. Januar, die Wittve des Registrators Bernhard Ital von Hesselkassel, Marie, geb. Riese, alt 66 J. 8 M. 14 T. — Am 18. Jan., Joseph, ehl. S. des h. B. u. Kaufmanns Benedict Strauß, alt 3 M. 10 T. — Am 18. Jan., Elisabeth Johannette, ehl. L. des h. B. u. Pflasterers Jacob Reichard, alt 11 M. 8 T. — Am 19. Jan., Anna, ehl. L. des h. B. u. Feilenhauers Philipp Kießling, alt 1 J. 7 T. — Am 19. Jan., die Wittve des Bäckers Nicolaus Weisler von Diebrich, Clara, geb. Würzinger, alt 71 J. 9 M. — Am 20. Jan., Johann, ehl. S. des Längergehilfen Johann Kropp von Riedrich, alt 2 J. 6 M. 23 T. — Am 21. Jan., Johann Adolf, S. der led. Apollonia Winter von Derheim, alt 26 T. — Am 21. Jan., Elisabeth, ehl. L. des Postsecretärs Dohrmann dahier, alt 1 J. 11 M. 12 T. — Am 21. Jan., die Ehefrau des h. B. u. Kaufmanns Wilhelm Weitz, Sophie Elisabeth Margarethe, geb. Jakob, alt 30 J. 9 M. 24 T. — Am 21. Jan., Wulf, ehl. S. des Premierlieutenants Karl Wynelen im Hess. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 11 dahier, alt 3 J. 9 M. 6 T.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 20)

25. Januar 1869.

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 27. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn **Dr. Rumpf**, Assistent am chemischen Laboratorium, über die wässrigen Niederschläge aus der Atmosphäre. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

511

Der Vorstand.

Vorlesung

2

des Herrn Professor **Dr. Aug. Boltz**, im Casinosaale, von 6—7 Uhr:
Stimmen der Völker.

Eine Blumenlese aus der neuesten Lyrik des Auslandes; nach eigenen Uebersetzungen aus vielen Sprachen.

Billete bei **Jurany & Hensel**, Langgasse, und Abends am Eingange.

Wir beehren uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir von heute an ein
kaufmännisches

Agentur-, Commissions- & Incasso-Geschäft

unter der Firma **Kremer & Dietz**, Friedrichstraße 6,
dahier gemeinschaftlich betreiben, insbesondere die Vertretung von auswärtigen Fabriken und Handelshäusern und die Vermittelung von Kauf- und Geldgeschäften übernehmen und für alle geschäftlichen Nachfragen ein Auskunftsbureau unterhalten.

Wiesbaden, den 25. Januar 1869.

1585

J. M. Kremer, Rechtsconsulent,
Wilh. Dietz, Kaufmann.

Avis für Haushaltungen & Waschereien!

Alle Sorten Harz- & Kernseifen

(stets trocken, von vorzüglicher Güte und zu realen Preisen),

Stearinkerzen — Soda — Stärke — Bläue

530 bei **W. Eichelsheim-Axt**, Taunusstraße 57.

Ein gut erhaltener **Wiener Flügel**, sehr geeignet für ein Wirtschaftslocal, wird abgegeben Sonnenbergerstraße Nr. 5.

580

Eine große Auswahl **Schleifenbänder** in Taft und Atlas zu sehr billigen Preisen empfiehlt

1408

Friedrich Biehl, Langgasse 29.

Grosses Weisswaaren-Lager

in
Shirtings prima Qualität und
ohne Appretur von 10 kr. an per Elle,

Piqués und **Satins** prima Qualität von
14 kr. an per Elle,

glatte, geköperte und damascirte **Plumeau-**
Stoffe, Rouleaux-Ripse &c.,

6 4 breite **Gardinen** von 9 kr. an per Elle,

8 4 " " " 16 " " " "

10 4 " " " 18 " " " "

gestickte Schweizer-Gardinen mit
Tüll-Bordure und ganz **Tüll**

von 7 fl. an per Fenster,

schwere französische **Piqué-Decken** von
3 fl. 30 kr. an per Stück, empfiehlt 546

J. Hertz, Langgasse 8e.

Englische Teppiche.

Mein Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.
532 **Adolph Sabel**, Cölnischer Hof.

Fullerzeuge

in weiß und grau zu allen Preisen empfiehlt billigst

1408

Fr. Biehl, Langgasse 29.

Ein gut erhaltener Flügel und Schreibpult zu verkaufen Dohheimerstraße 11,
Vormittags einzusehen. 1072

L. Bausch,

Materialwaaren, Colonialwaaren,
Marktstraße 23,

empfiehlt zur Wäsche:

Arrhstallfirte und calcinirte Soda, Waschpulver, Stärke, amerik. Wasch-
tinctur, Potasche, Chlorkalk, Bläue und Blaukugeln, Salmiatgeist, Benzin-
und Benzoëctinctur, Seifenwurzeln und Krausemünze. 419

36 kr. Mocca-Kaffee 36 kr.

Wir sind im Stande diesen sehr feinen und kräftig schmeckenden Kaffee zum
außergewöhnlich billigen Preis

à 36 kr. per Pfund

erlassen zu können. Gleichzeitig machen wir auf einen heute eingetroffenen

28 kr. Mocca, II. Qualität 28 kr.

aufmerksam, welcher

à 28 kr. per Pfund

bei uns zu haben ist.

Schumacher & Poths

488

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

1383

Michael Schönbach,

Apellenstraße 1, Ecke des Dambachthals,

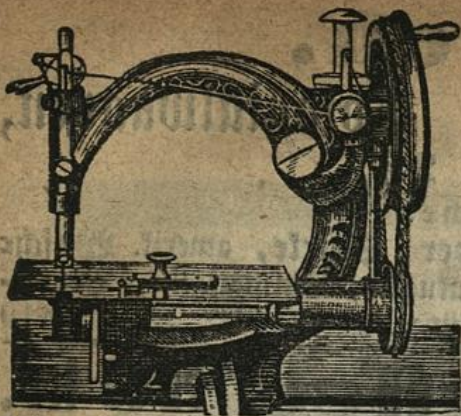
empfiehlt ausgezeichneten Kaffee von 32 bis 44 kr. per Pfund nebst allen
sonstigen Specereywaaren, frische Häringe, sowie Bücklinge zum Rohessen,
Rupfermüller Brod, 1. und 2. Sorte, abgelagerte Cigarren und Tabak,
sowie reingehaltene Weine.

1862r	Laubenheimer	per $\frac{3}{4}$ Litre mit Glas	— fl. 24 kr.,
1862r	Bodenheimer	" " " " " "	" 30 "
1862r	Borcher	" " " " " "	" 36 "
1862r	Johannisberger	" " " " " "	" 42 "
1862r	Rüdesheimer	" " " " " "	" 48 "
1859r	"	" " " " " "	1 " 24 "
1862r	Meroberger	" " " " " "	1 " — "
1865r	"	" " " " " "	1 " 30 "
1865r	Oberingelheimer	" " " " " "	— " 48 "
	Altmannshäuser	" " " " " "	1 " — "
	"	" " " " " "	1 " 30 "
	Bordeaux	" " " " " "	1 " — "
	Mouff. Rheinweine	1 fl. 36 kr. und	1 " 45 "
	Hochheimer	1 " 36 " "	1 " 45 "
	Malaga	" " " " " "	1 " 20 "
	Flaschenbier	" " " " " "	— " 7 "

Alle Sorten Thee's und Chocolate, Cacaomasse und Cacaopulver

empfiehlt billigt

A. Schirmer, Markt 10. 23271



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfehlte sein auf das Reichhaltigste assortirtes
Lager von

Hand = Nähmaschinen

der neuesten und vorzüglichsten Systeme für Doppelsteppstich und Kettenstich. Ganz besonders empfehlenswerth darunter sind die äußerst solid und einfach construirten, dabei vollkommen geräuschlos arbeitenden Ma-

schinen von **Clemens Müller** in Dresden, welche in ganz Deutschland und Frankreich die allgemeinste Aufnahme und Anerkennung gefunden haben. — Sämmtliche Maschinen werden zu Fabrikpreisen verkauft und für deren Güte wird garantirt. 22715



Nähmaschinenfabrik

von

Aug. Sternberger,

fl. Webergasse 5,

verfertigt nur die besten amerikanischen Systeme von **Wheeler & Wilson,**



Hobe, Grober & Baler, welche die längst anerkannt besten für Näherinnen, Schneider, Kappenmacher und Schuhmacher sind.

Salon-Familien-Maschinen in reichster Auswahl.

Neueste Hand-Nähmaschinen mit Doppelsteppstich und Kettenstich. Gerab-
gesetzte Preise; bedeutend billiger als bei Händlern. Großer Vortheil für
Käufer, eine Maschine von mir zu beziehen, da ich durch gründliche Kenntnisse
meine **Garantie** richtig leisten kann. Gründlichen Unterricht gratis. Repa-
raturen werden billig und schnell besorgt.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

484

Wollene Artikel, als: Seelenwärmer, Kapuzen, Shawles, Handschuhe, Kinderjäckchen und Schuhe zu den
Fabrikpreisen bei

Friedrich Riehl,

1408

Langgasse 29.

Puk- und Blumen-Geschäft

von

G. Rach & Comp., Neugasse No. 11,

empfehlen frisch angelommene Blumen, Federn, Coiffures, Ball- und
Brantkränze, Pariser Hüte und Facons, Tülle, Spitzen, Blondes und
in dieses Fach einschlagende Artikel.

Facons per Stück 8, 9, 10 fr., im Duzend billiger.

20646

Ein in bester Geschäftslage gelegenes **Geschäftshaus**, worin seit einer Reihe
von Jahren ein Kohlengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wurde, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen durch den Agenten

1447

F. Baumann, Friedrichstraße 18.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im „Saalbau Schirmer“.

146

Cäcilien-Verein.

Samstag den 30. Januar 1869:

Abendunterhaltung

(Concert mit darauf folgendem Ball)

im Casino.

Anfang 7 Uhr.

Der Zutritt ist nur für die Vereinsmitglieder und die von ihnen einzuführenden Familienmitglieder und zwar gegen besondere Eintrittskarten, welche am Eingange des Saales vorzuzeigen sind, gestattet.

506

Neuer Club.

Sonntag den 7. Februar 1869, Abends 7½ Uhr,
im

Saalbau Schirmer

IV. Abendunterhaltung.

Humoristisch-närrische Damen-Sitzung

mit Kappen und Schleifen (kein Maskenball).

1552

Im Saalbau Schirmer

findet Montag den 25. d. M. Abends 8 Uhr meine

Dritte große Tanzstunde

statt, und sind zum Besuche derselben die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, meine früheren Schüler, sowie deren Freunde und Bekannte hierdurch höflichst eingeladen.

Die betr. Karten werden in meiner Wohnung, gr. Burgstraße 8, zweite Etage, ausgegeben.

Otto Dornewass.

1375

Karl Blum, Küfer,

Wellritzstraße 25,

empfiehlt seine Auswahl neuer Waschbüten, Waschzuber, Zuber, Eimer, Brenken, Blumenkübeln in Eichen- und Tannenholz, ferner neue ¼-, ½-, ¾- und Ohmfässer, gut und dauerhaft gearbeitet.

1361

Ein guterhaltener Flügel, sehr geeignet in einen Wirthschaftssaal oder für einen Gesangsverein, ist billig zu verkaufen. Näheres Wellritzstraße 18, eine Stiege hoch.

6

Knallbonbons,

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, sowie

humoristische Knallbonbons

in großer Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

Friedr. Jäger's Conditorei,

1537

Langgasse 8a.

Eduard Weygandt,

Langgasse 29, vis-à-vis der Post,

empfehl:

Schwämme in großer Auswahl, grünen und schwarzen Thee, Vanille, Chocolate, Cacaomasse, Tafelmandeln, Tafelrosinen, ital. Haselnüsse, feinstes Arrowroot, Poudre- und Kartoffelmehl, alle Sorten Gewürze, ganz und gemahlen, zu den billigsten Preisen.

1173

Bamberger Zwetschen

(sehr süß von Geschmack), per Pfund 6 und 8 kr.,

neue Türk. Pflaumen,

per Pfund 10 kr.,

empfehl

A. Thilo, Kirchgasse 10. 1354

Ia. Schmelzbutter per Pfund 32 kr.,

Ia. Schweineeschmalz per Pfund 27 kr.,

süße Zwetschen per Pfund 6 und 7 kr.,

Apfelschnitzen " " 10 kr.,

empfehl

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 1473

Schmelzbutter

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1421

Rüböl per Maas 44 kr., Zuckerrübenkraut per Pfund 7 kr., geläutertes Del per Maas 48 kr., Zwetschenlattwerge per Pfund 10 kr., Spiritus 90% per Maas 1 fl. 8 kr., Traubengelée per Pfund 14 kr.

1476

J. Haub, Ecke der Häfner- und Mühlgasse.

Chocolade,

als: Vanille und homöopathische (Gesundheits-) Chocolade, in verschiedenen Qualitäten, aus der Fabrik von

Peikert & Co. in Wernigerode,

sowie feinste Gewürz-Chocolade empfiehlt

712

Theod. Maurer, Spiegelgasse 3.

Hammeifisch.

Oberwebergasse 48 ist fettes Hammeifisch per Pfd. zu 12 kr. zu haben. 1045

Rindfleisch erster Qualität, per Pfund 14 kr., Kalbfleisch 14 kr. bei

1339

A. Baer, Steingasse 13.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von E. Neubert befindet sich Quintinsstraße No. 20 in Mainz. 14

Verloren.

Eine goldene Brustnadel (Schmetterling) wurde am verflossenen Donnerstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 5, 1 Treppe hoch. 1561

Vorige Woche wurde ein Operngucker verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Rheinstraße 8 abzugeben. 1575

Verloren wurde am Freitag Mittag ein (linker) Pelzhandschuh. Man bittet um Abgabe bei der Expedition d. Bl. 1565

Modistin,

erste Arbeiterin, wird sogleich gesucht, welche womöglich französisch spricht. Offerten bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 1420

Ein Mädchen zum Reinigen und Ordnen der Wohnung und Bedienung eines Herrn wird auf einige Stunden täglich gesucht. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1507

Eine Frau sucht eine Stelle als Wärterin. Näheres Expedition. 1555

Feldstraße 12 wird eine Waschfrau gesucht. 1557

Stellen-Gesuche.

In eine einfache, bürgerliche Haushaltung wird ein Mädchen für die Hausarbeit gesucht. Näheres Expedition. 1532

Ein tüchtiges Mädchen, das der bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird gegen hohen Lohn gesucht. Nur Solche, die gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden Nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr Emsersstraße 29b. 1518

Eine zuverlässige Köchin wird gesucht. Nur mit guten, langjährigen Zeugnissen versehene mögen sich bei der Expedition d. Bl. melden, wo ihnen das Nähere mitgetheilt wird. 1335

Eine Bonne, welche mit auf Reisen geht, sucht Stelle. Näh. Exped. 1369

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich gesucht neue Colonnade 34. 1479

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer, oder in einem Hotel als Weißzeugbeschließerin. Näh. in der Expedition. 1472

Ein reinliches, solides Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Schulgasse 3. 1559

Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näheres Heidenberg 36. 1576

Goldgasse 6 1. Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann gleich eintreten. 1591

Ein braves, zuverlässiges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näh. Exped. 1602

Ein ordentliches Hausmädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Schwalbacherstraße 47. 1593

Ein junges, braves Mädchen wird auf gleich gesucht. Näh. Moritzstraße 4 im 3. Stod. 1600

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, sowie im Weißzeugnähen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung sowohl in wie außer dem Hause. Näheres in der Exped. 1594

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Louisenstraße 35. 1490

Ein Tapezirergehilfe kann Condition erhalten. Näheres Expedition. 1573

Ein Wochenschneider wird gesucht bei A. Hilge, Banggasse 45. 1598

Gärtnerlehrling gesucht

- in eine größere Handelsgärtnerei in Wiesbaden. Näheres Expedition. 1523
- Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näheres Friedrichstraße 35. 152
- Ein Schreinerlehrling wird gesucht. Näheres in der Expedition. 1102
- Zwei brave Jungen können das Schlossergeschäft erlernen. Näheres obere Schwalbacherstraße 55. Auch wird dasselbst altes Blei angekauft. 1425
- 6—8000 fl. werden auf Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1485
- Ein kleiner Laden nebst Wohnung in einer der Hauptstraßen wird auf ersten April zu miethen gesucht. Näh. Expedition. 1450
- Es wird auf 1. April eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern für eine kleine Familie zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 1508
- Gesucht wird auf sogleich oder 1. April d. J. eine freundliche Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gelegen in eine der Hauptstraßen hier. Adresse und Preisangabe bittet man unter Chiffre W. E. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 1567
- Friedrichstraße 9 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 156
- Goldgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Kofen zu vermieten. 1572
- Helenenstraße 13, 2. Stock, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer und ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 691
- Kapellenstraße 1 sind zwei schöne Mansard-Logis an stille Leute zu vermieten. 1592
- Marktstraße 23 ist der 3. Stock zu vermieten. 1564
- Moritzstraße 6 Bel-Etage ist ein großes möblirtes Zimmer zu verm. 1581
- Oranienstraße 8 ist ein möblirtes Parterrezimmer zu vermieten. 1353
- Stiftstraße 14 a ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 1582
- Taunusstraße 27 ist ein Dachlogis von 4 Kammern, Eingang an der Kapellenstraße durch den Garten, auf gleich zu vermieten. 1558
- Wellrichstraße 10 ist eine Stube auf gleich oder später zu verm. 1597
- Eine freundliche Mansardwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Cabinetten, Küche, Keller und Holzstall, möblirt oder unmöblirt, an eine stille Familie zu vermieten; auch sind daselbst Bel-Etage 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 1424
- Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet ist zu verm. Wo, sagt die Exped. 1140
- Ein schön möblirtes Zimmer ist mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermieten. Näheres Expedition. 1572
- In dem neuen Hause, Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals, ist ein schönes Mansard-Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. s. w., an anständige Leute auf den 1. April d. J. zu vermieten. 1592
- Ver spätet! — Ein donnerndes Hoch soll fahren in die Langhecke nach Sonnenberg dem Philipp Dern zu seinem gestrigen Geburtstage! — Er soll leben! Sein Liebchen Elisabeth G...g daneben, Balzer's Heinrich dabei, Hoch leben sie alle drei! 1562

Gestern entriß uns der Tod unser geliebtes, einziges Kind.

Carl Wyneken,

Prem.-Lieutenant, im Hess. Feldartillerie-Regiment No. 11.

Wiesbaden, den 22. Januar 1869.